

Das Schicksal, zerstört mein Leben

oder doch nicht?

Von -Sorvana-

Kapitel 9: Vorbereitung für das Weihnachtskonzert

Weitere Wochen vergehen in dem die Gruppe von Kurenai nun für das Weihnachtskonzert probte. Die passende Sommerkleider, Anzüge und Kostüme hatte Kurenai besorgen können und dies Tragen die Jungs und Mädels regelmäßig zur Probe. Damit sie sich daran gewöhnen, immerhin müssten sie darin tanzen können. Und die Jungs kommen nicht darum, die Frauen für ihre Kostüme zu bestaunen. Die Elfenkostüme und die Weihnachtsmannkostüme für die Mädchen, sahen sexy aus. Wobei Hinata, dass ziemlich peinlich war.

Derzeit befinden sich Sakura, Hinata, Nicole, Satori, Gaara und Neji im Musikzimmer. Die Jungs versuchen ihre Geigentexte in den Kopf zu bekommen. Sakura versucht wieder ins Klavier reinkommen und Hinata und Nicole singen vor sich hin.

Da Sakura, gerade das Lied zum Duett durchspielt könnte Nicole problemlos mitsingen. Während sich Hinata ohrenstöpsel in die Ohren schieben muss um nicht davon abgelenkt zu werden.

Doch dann vergreift sich Sakura im Ton und Nicoles Stimme ging nach unten. Wobei sie das Gesicht verzieht und zu Sakura sieht, die sich das Lachen verkneifen müsste.

„Das hast du mich Absicht gemacht“, meint Nicole prompt.

„Natürlich“, meint Sakura ironisch.

„Du bist doch selber schuld, du weißt ganz genau. Das ich schon lange nicht mehr am Klavier gesehen bin“, setzt Sakura dazu. Wobei Nicole nur hektisch die Hände hebt.

„Vielleicht sollten wir das Klavier wirklich abschaffen, immerhin haben wir schon Geigen drin. Was meint ihr?“, hackt Kurenai an, die schnell eingegriffen hat bevor es zum Streit kommt.

„Ich bin dafür, immerhin kann ich es zwar noch. Aber ich bin mir noch immer nicht sicher. Da müsste ich wie Satori, Gaara und Neji nie aufgehört haben. Habe ich aber“, kontert Sakura prompt.

„Gut streichen wir das Klavier, dafür bekommst du ebenso ein Duett mit Gaara zusammen. Und ihr tretet nach dem zweiten Geigenspiel auf“, meint Kurenai grinsend.

„Bitte?“, hackt Sakura verwirrt nach.

„Du hast mich schon verstanden, du wirst mit Gaara singen“, lächelt Kurenai.

„Och ne“, beschwert sich Sakura.

„Etwa du singst oder du spielst Klavier“, gibt Kurenai ihr die Wahl.

„Okay ich singe“, meint Sakura knapp und rollt mit den Augen.

„Wunderbar“, lächelt Kurenai und wendet sich an Gaara.

„Ich hoffe du bist einverstanden Sabakuno-kun?“, hackt Kurenai nach. Doch Gaara nickt nur und widmet sich wieder seiner Geige.

„Gut, Sakura du hast beim Singen ein weißes Kleid an und dein Partner einen weißen Anzug“, lächelt Kurenai.

„Hinter euch wird mit dem Projektor ein Haus im Winter projiziert und Kerzen werden auf der Bühne aufgestellt“, erklärt Kurenai ihren Einfall. Sakura nickt knapp und seufzt.

„Und jetzt hört mal alle her. Wir ändern auch das Solo und das erste Duett, immerhin sind das Klavierlieder oder Lieder wo ein Klavier vorkommt. Da wir das Klavier jetzt aber nicht mehr nützen. Hat das kein Sinn, streicht die Texte in euren Köpfen morgen bekommt ihr von mir neue Lieder“, erklärt Kurenai.

„Haben wir dafür überhaupt nicht Zeit?“, hackt Hinata nach.

„Natürlich, keine Angst. Wir haben Mitte November. Das Weihnachtskonzert ist am 19. Dezember dieses Jahr und am 20. Dezember ist der Weihnachtsball“, meint Kurenai beruhigend.

„In Ordnung. Werden die Lieder eigentlich sehr Weihnachtlich ausfallen, wie die Klavierlieder?“, will Hinata wissen.

„Nein, es werden keine Weihnachtslieder sein. Jedoch sind sie beruhigend oder ruhiger. Also nicht sonderlich Laut“, erklärt Kurenai.

„Also so ähnlich wie Cro mit Ein Teil oder?“, fragt Sakura unsicher nach.

„Nicht ganz, lasst euch überraschen“, lächelt Kurenai.

~*~*

Derweil im Schülersprecherzimmer.

Sayu und Suigetsu sitzen an ihren Schreibtischen und gehen ihre Unterlagen durch. Bis Sayu etwas einfällt und sie aufsteht um zu Suigetsu zu gehen.

„Suigetsu, wie hast du gedacht. Wie der Weihnachtsball laufen soll?“, hackt Sayu nach.

„Vorschläge?“, kontert dieser und schaut auf.

„Naja, ich dachte man könnte es doch dieses Mal so aufziehen mit langen Ballkleidern und Masken“, erklärt Sayu und setzt sich auf seinen Schreibtisch.

„Lass mich raten. Um punkt Mitternacht würden dann die Masken fallen?“, hackt Suigetsu nach, wobei Sayu nickt und sich Suigetsu zurück lehnt.

„Okay, so schlecht ist deine Idee nicht. Doch mir fehlt noch das Motto. Denn lange Kleider und Masken, ist definitiv kein Motto“, meint Suigetsu und reibt sich die Schläfe.

„Das Motto lautet: 19 Jahrhundert“, meint Sayu prompt und lächelt keck.

„Und weiß Tsunade davon schon was?“, hackt Suigetsu.

„Klar und sie hat auch zugestimmt“, grinst Sayu. Wobei Suigetsu seine Augen zusammenzieht.

>Ich hätte es mir auch denken können< denkt er sich und streicht sich durch die Haare.

„Okay, wenn sie schon zugesagt hat kann ich mich schlecht dagegenstemmen. Vor allem weil mir die Idee ebenso sehr gut gefällt. Aber den Aushang machst du“, stellt Suigetsu am Ende klar. Wobei Sayu bereitwillig nickt und sich hinter ihrem PC hängt um alles vorzubereiten.

Doch zuvor braucht sie unbedingt einen Kaffee und kümmert sich sofort darum. Dafür geht sie in den Nebenraum, wo die zwei Schülersprecher alles finden was sie so benötigt. Von Drucker bis Kaffemaschine war hier alles.

„Suigetsu?“, fragt Sayu laut nach.

„Ja?“, hackt dieser nach.

„Auch ein Kaffee?“, stellt Sayu dann ihre Frage.

„Immer doch“, kontert Suigetsu, wobei Sayu gleich die nächste Tasse drunter stellt.

Mit zwei vollen Kaffeetassen kommt sie zurück ins Büro, wo sie eine davon auf Suigetsus Tisch abstellt und dann auf ihren zugeht.

Suigetsu bedankt sich knapp und bearbeitet weiter die Akten.

Sayu stellt ihre Tasse ab und lässt sich auf ihren Drehstuhl fallen, dann nimmt sie einen Schluck und beginnt zu tippen.

~*~*

Am nächsten Morgen, war der Aushang fertig und die Mädchen trafen sich in der Etagenküche.

„Ist ja cool, dass dieses Mal der Weihnachtsball nicht so lahm verlaufen wird“, freut sich Ino, die Mädchen haben gerade von Sayu erfahren, was dieses Mal das Motto des Weihnachtsballs ist.

„Finde ich auch, aber was mich noch mehr interessiert. Wie kommt ihr eigentlich mit dem Konzert zu recht?“, wendet sich Tenten an Ayame, Melody, Sakura, Hinata und Nicole.

„Och ganz gut, wir bekommen jetzt am Freitag unsere neue Lieder“, antwortet Hinata knapp.

„Ja und weiter? Was erwartet uns?“, fragt Ino ungeduldig nach.

„Tut mir leid meine Liebe, wir dürfen nichts verraten“, grinst Sakura.

„Na toll“, murmelt Ino beleidigt.

„Wie auch immer, findet ihr nicht. Wir sollten uns langsam um unsere Kleider, Schuhe und Masken kümmern?“, mischt sich nun Melody ein, bevor Ino erneut nachbohren kann.

„Bin voll deiner Meinung, wann wollen wir los?“, fragt Sakura nach.

„Wir wäre es mit heute? Wir haben unter anderem, sowieso nichts vor“, schlägt Ayame vor.

Wobei die anderen das einstimmig annehmen und sich richten.

~*~*

Am Abend bereut Melody bereits, das gesagt zu haben. Ino hatte sie Eiskalt fünf Stunden warten lassen. Weil sie einfach nicht das richtige Kleid für sich gefunden hat, merke bei, sie hatte bestimmt schon zehnmal Kleider in der Hand, die wunderbar zu ihr gepasst haben. Doch jedes Mal hatte sie etwas Auszusetzen, wobei die Frauen nach drei Stunden in das gegenüberliegende Cafe gingen und sich ausruhten.

Jetzt waren sie endlich wieder im Internat und könnten sich ausruhen, naja zumindest betraf es die wo nicht am Weihnachtskonzert mitmischen. Für die anderen hieß es zur Aula zu kommen um die Choreographie durchzugehen und auch gleich zu üben.

„Nein, nein, nein, nein. Himmel nochmal, Kaori schon wieder in die falsche Richtung. Was ist denn bloß los mit dir?“, hackt Kurenai empört nach, als dem rothaarigen Mädchen schon zum vierten Mal den gleichen Fehler passiert ist.

„Verziehen sie Sensei, aber ich bin nur müde. Ich reiße mich jetzt zusammen“, kontert

Kaori vorsichtig.

„Dann geh ins Bett. Wir unterbrechen hier und machen am Freitag weiter, denn da bekommt ihr eure Texte. Also zumindest Hinata, Sasori, Nicole, Gaara und Sakura. Was die anderen betrifft ihr schlaft euch schön bis Freitag aus und selber wenn ihr euch nach den AGs sofort hinlegt. Hauptsache ihr seid fit. Wir haben jetzt auch nicht mehr solange Zeit“, meint Kurenai und seufzt tief.

„Zieht euch bitte um und hängt die Kostüme auf die Stange“, setzt sie noch dazu und strich sich über die Haare.

>Manno das kann was werden. Wir haben nur noch bis zum 17. Dezember Zeit. Denn dort sollte alles sitzen, am 18. Dezember ist die Generalprobe und am 19. Dezember ist das Konzert. Himmel Hilf< denkt sich Kurenai und strich sich erneut durch die Haare.

Nachdem alle ihre Kostüme aufgehängt haben laufen die Akatsukis und die Mädchen zur Etagenküche entlang und seufzen.

„Man könnte meinen, jemand will versuchen das Konzert zu verhindern“, seufzt Hinata und reibt sich müde ihr Nacken.

„Wie kommst du darauf?“, hackt Deidara nach.

„Ganz einfach als wir diese Woche auch mit der Chorographie begonnen haben sind Karin und Nicole ausgerutscht und sind von der Bühne gefallen. Am nächsten Tag sind die Absätze von Ami ab gekracht und heute ist Kaori überhaupt nicht bei der Sache gewesen. Wenn wir so weiter machen, seh ich schwarz fürs Konzert“, zählt Hinata auf.

„Das nennt man einfach Pech, du wirst sehen am Freitag wird alles wieder normal verlaufen“, lächelt Sakura aufmunternd.

„Ich hoffe du hast recht“, murmeln die anderen Mädchen unter ihnen. Während sich die Jungs da raushalten.